

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 48. Freitag den 26. Februar. 1869.

Das Schluß-Resultat des Jahresberichts des National-Danks für das Jahr 1867 wird nachstehend mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vollständige Jahresbericht nebst einer erläuternden Circular-Mittheilung des Präsidenten des Kuratoriums des National-Danks für Veteranen zu Jedermanns Einsicht hier offen liegt.

Wiesbaden, den 17. Februar 1869.

Königliche Polizei-Direction.
Schfried.

Indem wir zum Schluß noch auf die Zusammenstellung des Gesamt-Resultats der Stiftungs-Verwaltung des Jahres 1867 übergehen, bemerken wir zuvörderst, daß wenn sonst die Angaben der Organe zuverlässig sind, im Jahre 1867 noch 24,972 hilfsbedürftige Veteranen vorhanden waren, und sich die Anzahl derselben gegen das Jahr 1866 daher um 3784 Mann vermindert hat.

Aus dem Jahre 1866 ist ein rechnungsmäßiger Rassen- und Vermögens-Bestand von 264,599 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. übernommen worden und die geleisteten Vorschüsse betrugen 80 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf.

Die Einnahmen betragen im Jahre 1867:

a) an fortlaufenden Beiträgen, Zinsen &c.	30,047 Thlr.	15 Sgr.	6 Pf.
b) „ einmaligen Beiträgen	21,490 „	22 „	8 „
c) „ Schenkungen, Legaten und Vermächtnissen	8,890 „	8 „	6 „
d) an Bewilligungen der Kreisstände . . .	24,721 „	5 „	1 „
e) „ Debit-Anteil vom National-Dank und anderen Schriften	12,592 „	18 „	7 „
f) an Beiträgen der Kommissariate zu den Verwaltungs-Kosten	1,546 „	22 „	5 „
g) an durchlaufenden Posten	13,611 „	19 „	7 „
in Summa =			
	101,900 Thlr.	22 Sgr.	4 Pf.
Da die Einnahmen des Jahres 1866	102,563 „	27 „	9 „

betrugen haben, so ergiebt sich für das Jahr

1867 ein Minderbetrag von 663 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. welcher bei den vorgedachten Einnahme-Positionen zu a mit 2168 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., zu d und f mit 3096 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. entstanden ist, während sich bei der Einnahme-Position zu b 4070 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf., zu c 315 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf., zu e 52 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf. und zu g 163 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf. Mehr-Einnahmen ergeben haben.

Die Einnahme von Kreisständischen Bewilligungen zu Position d von 24,721 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf. ist aufgelommen in den Provinzen:

Preußen mit	3,418	Thlr.	19	Sgr.	3	Pf.
Pommern mit	1,327	"	12	"	6	"
Posen mit	896	"	9	"	9	"
Schlesien mit	8,602	"	5	"	—	"
Brandenburg mit	2,802	"	23	"	11	"
Sachsen mit	2,103	"	—	"	—	"
Westphalen mit	3,952	"	23	"	10	"
Rheinland mit	1,618	"	—	"	10	"

sind obige 24,721 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf.

Wird der Einnahme des Jahres 1867 von 101,900 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf.
der Bestand aus dem Jahre 1866 mit . . . 264,599 " 1 " 3 "

hinzugesetzt, so waren überhaupt vorhanden . 366,499 Thlr. 23 Sgr. 7 Pf.

Die Ausgaben des Jahres 1867 beliefen sich auf:

a) fortlaufende Unterstützungen	29,028	Thlr.	24	Sgr.	6	Pf.
b) einmalige Unterstützungen	42,149	"	12	"	11	"
c) für verabreichte Naturalien, Beköstigung, Wohnungsmiethe und zu sonstigen Unter- stützungs-Zwecken	3,262	"	28	"	3	"
d) Verwaltungs-Kosten	4,523	"	25	"	3	"
e) Beiträge zu den Verwaltungs-Kosten (cfr. Einnahme zu f.)	1,460	"	29	"	3	"
f) durchlaufende Posten (cfr. Einnahme zu g.)	14,342	"	21	"	4	"

in Summa = 94,768 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.

Da die Ausgaben des Jahres 1866 97,849 " 5 " 11 "
betrugen haben, so ergibt sich pro 1867 ein
Minus von 3,080 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.

Diese Minder-Ausgabe vertheilt sich auf die fortlaufenden Unterstützungen zu a mit 2585 Thlr. 19 Sgr., wogegen sich bei den einmaligen Unterstützungen zu b ein Plus von 31 Thlr. 19 Sgr. und bei den Ausgaben zu c ebenfalls ein Plus von 8055 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf. herausstellt, so daß überhaupt zu Unterstützungen 1748 Thlr. 5 Pf. weniger verwendet worden sind wie im Jahre 1866. Bei den Verwaltungs-Kosten zu d ergibt sich eine Minder-Ausgabe von 287 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf. und bei den durchlaufenden Posten zu f eine solche von 1286 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf., während bei den Beiträgen zu den Verwaltungs-Kosten zu e 241 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf. mehr ausgegeben worden sind, als im Jahre 1866.

Die Zahl der unterstützten Veteranen summirt sich nach den Angaben der Kommissariate auf 16,624 Mann, während sie im Jahre 1866 15,087 Mann betrug, woraus sich ergibt, daß im Jahre 1867 1537 Mann mehr unterstützt worden sind, wie im Jahre 1866.

Die vorstehenden Ausgaben von 94,768 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.
von dem Bestande pro 1866 und den Ein-
nahmen pro 1867 von zusammen 366,499 " 23 " 7 "

abgerechnet, ergibt einen am Schlusse des
J. 1867 verbliebenen Vermögens-Bestand von 271,731 Thlr. 1 Sgr. 5 Pf.
und da dieser Bestand nach Berücksichtigung
eines Vorschusses von 80 Thlr. 26 Sgr.
10 Pf. am Schlusse des Jahres 1866 . . . 264,518 " 4 " 5 "

betrug, so stellt sich eine im Jahre 1867
erzielte Vermögens-Vermehrung von 7,212 Thlr. 27 Sgr. — Pf.
heraus, welche ihren Grund darin hat, daß im Jahre 1867 neue Stiftungen

hinzugetreten sind und bei den bereits bestandenen neue Einzahlungen stattgefunden haben. Von dem vorgedachten Vermögens-Bestande von 271,731 Thlr. 1 Sgr. 5 Pf. ist jedoch nur ein Betrag von 50,541 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf., nämlich der Bestand des allgemeinen Unterstützungs-Fonds, zur Verwendung disponible, da den Spezial-Stiftungen 86,654 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf. und den Regimenters-Stiftungen 22,755 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf. angehören, deren Kapitalien nicht angegriffen, wovon vielmehr nur die Zinsen verwendet werden dürfen.

Somit schließen wir diesen Jahres-Bericht, indem wir uns der freundlichen Hoffnung hingeben, daß es auch ferner, wie bisher, an helfender und theilnehmender Liebe nicht fehlen wird, uns in dem Streben zu unterstützen, die Lage der alten hochbetagten Krieger möglichst sorgenfreier zu gestalten.

Berlin und Potsdam, den 15. December 1868.

Das Ruratorium des National-Danks für Veteranen.

v. Maliszewski, General-Lieutenant und Kommandant des Invalidenhauses. v. Strömsfeld, General-Major z. D. Villaume, Ober-Rechnungs-Kammer-Direktor. v. Rappz, Regierungs-Vize-Präsident. v. Randow, Oberst und Director des großen Militär-Waisenhauses. Krohn, Rechnungs-Rath und General-Sekretär des National-Danks.

Ein goldener Ring und ein goldener, mit rothen Steinen eingeleger Ohr-ring gefunden. Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 22. Februar 1869.

Seyfried.

Bekanntmachung.

Samstag den 27. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Carl Hahn ihre in hiesiger Gemarkung belegenen Immobilien, als:

- | No. des
Stadtbuchs. | Flächengehalt.
Mg. Rth. Sch. | |
|------------------------|---------------------------------|---|
| 3357 | — 10 90 | a) Ein zweistöckiges Wohnhaus 56' lg. 28' tf.,
b) ein zweistöckiger Seitenbau, 26 1/2' lg. 24' tf.,
c) eine einstöckige Werkstätte 27 1/2' lg. 11 1/2' tf.,
d) ein Schweinstall mit Abtritt 15' lg. 7' tf.,
No. 882 des Brandcatasters,
e) Hofraum,
belegen in der kleinen Schwalbacherstraße zw.
Joseph Weß und der Straße, |
| 511a | — 8 24 | Garten bei dem Hause zw. Philipp Schütz und der
kleinen Schwalbacherstraße, |
| 510 | — 13 31 | a) ein zweistöckiges Wohnhaus 40' lg. 30' tf.,
b) ein zweistöckiges Hintergebäude 27' lg. 26' tf.,
sub No. 221 des Brandcatasters,
c) Hofraum,
belegen in der Schwalbacherstraße zw. der
kleinen Schwalbacherstraße und Philipp Schütz, |
| 511b | — 1 84 | Garten beim Haus zw. Philipp Schütz und der
kleinen Schwalbacherstraße, |
| — | 31 94 | Garten „auf der Bain“ 4r Gew. zw. Herzogl.
Domäne und Heinrich Marx (No. 313), |
| 11 | 10 34 | Acker „Leberberg“ 1r Gew. zw. dem Centralstudien-
fonds und Jonas Schmidt (No. 75), |
| — | 50 87 | Acker „Rosenfeld“ 1r Gew. zw. Johann Michael
Anfeli und Heinrich Cron (No. 190), |
| — | 70 54 | Acker „Ober der Feldstraße“ 3r Gew. zw. Christian
Schlichter Erben und Reinhard Supp (No. 357), |

in dem Rathhause dahier zum vierten Male öffentlich freiwillig versteigern und wird bei annehmbaren Geboten die Genehmigung sofort mit dem Zuschlag ertheilt.

Wiesbaden, den 17. Februar 1869.

Königl. Amtsgericht V. 550

Bekanntmachung.

Freitag den 5. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Engelhard Müller Wittve von Wiesbaden ihre daselbst belegenen Immobilien, bestehend in:

„einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Anbau, einem einstöckigen Seitenbau nebst Hofraum und Garten“,
belegen in der Steingasse zwischen Carl Groß und Johann Burkart, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich freiwillig zum dritten Male versteigern.

Bemerkt wird, daß diese Versteigerung die letzte ist und die Genehmigung der Versteigerung bei annehmbaren Gebote sofort erfolgen soll.

Wiesbaden, den 22. Februar 1869.

Königl. Amtsgericht V. 550

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Walddistricte Hölflund 1r und 2r Theil:

$\frac{3}{4}$ Acker eichen Scheitholz,

1 buchen Prügelholz und

2057 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Freitag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll in dem Hofe des Regierungsgebäudes, vormals Volk'schen Hauses, Louisenstraße No. 9 dahier, eine Quantität Ausputzholz versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 1. März l. J. Nachmittags 2 Uhr soll in dem Hause Steingasse No. 10 dahier eine vollständige Specereiladen-Einrichtung gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. l. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in dem Rathhause hieselbst verschiedene Kleidungsstücke, einige Holzmöbel, wobei ein Consolchen, Stühle 2c. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. Februar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3565

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. l. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Rathhaussaale, wegen Abreise, verschiedene Holz- und Polstermöbel, wobei Kanape's, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, sodann Küchengeräthe, Glas, Por-

zellangelegenstände 2c. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

3564

Montag den 1. März l. J. Vormittags 10 Uhr lassen der Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Philipp Wörner, Christian Muth und Philipp Heinrich Seulberger zu Bierstadt die denselben gemeinschaftlich gehörende Hofraithe und Garten Nr. 2693, 2694 und 1207 des Stodbuch der Gemeinde Bierstadt, belegen in der Langgasse zw. Konrad Schmidt 1r und Katharine Elisabeth Vogel, taxirt zu 3560 fl., abtheilungshalber auf dem Rathhause zu Bierstadt öffentlich freiwillig meistbietend versteigern.

Bierstadt, den 22. Februar 1869.

Der Bürgermeister.

3509

Wörner.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier sollen Freitag den 26. Februar l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Kupferstich-Sammlung, drei vollständige Betten, ein Spiegel, mit Goldrahmen und zwei Kanape's,
- 2) ein Küchenschrank,
- 3) ein Kleiderschrank,
- 4) eine Commode und ein Küchenschrank,
- 5) ein Pianino, eine Garnitur Möbel, bestehend aus einem Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen und zwei Spiegeln mit Goldrahmen,
- 6) ein Caunitz,
- 7) eine Nähmaschine,
- 8) ein Schwein.

versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. Februar 1869.

Der Gerichts-Executor.

255

G. Fein.

Notizen.

Heute Freitag den 26. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Distrikten Steinhäusen und Kesselborn, Königl. Oberförsterei Platte. (S. Tgbl. 47.)

Versteigerung der zur Concursmasse des Steinhauers Carl Jacob Jung von hier gehörigen Mistbeetfenster, Mistbeetkasten, Sandsteine, Topfgewächse 2c., Platterstraße 14. (S. Tgbl. 47.)

Holzversteigerung im Dokheimer Gemeindewald, Distrikt Weisenberg 2r Theil b. (S. Tgbl. 46.)

Holzversteigerung im Hennethaler Gemeindewald, Distrikt Eisenstraßerhaag. (S. Tgbl. 43.)

Zum Römersaal, Dokheimerstr. 9.

Heute Nachmittag frischgebackene Fische und Kalbsgetröse. 2638

Kalbsteisch per Pfd. 12 kr. fortwährend zu haben bei

3554

Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- und Neugasse.

Ein gut erhaltener Flügel ist zu verkaufen Dokheimerstraße 11.

2378

Die unterzeichnete Commission spricht hierdurch dem Vorstande der Gesellschaft „Sprudel“, sowie dem „Central-Comité zur Veranstaltung der carnavalistischen Unterhaltung vom 8. Februar 1869“, hierdurch den wärmsten und herzlichsten Dank aus, für den ansehnlichen Betrag von **Neunhundert Gulden**, welche dem Pensionsfond des hiesigen Theaters, als ein Theil des Erlöses jener Veranstaltung erflossen ist.

Wiesbaden, den 25. Februar 1869.

Die Verwaltungs-Commission
der Pensions-Anstalt des Königl. Theaters zu Wiesbaden.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen.

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 529

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

529 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.



Markt 7.

541

Frisch eingetroffen:

Schellfische per Pfund 15 fr., Schollen zum Baden und Kochen 15 fr., Seezungen 36 fr., Turbot 48 fr., frisch geräucherte Kieler Sprotten 40 fr., sowie Cablian, gewässerter Laberdan, Krebse etc.

Ferner sind eingetroffen:

Ganz frisch abgeschlachtete fette Karpfen per Pfd. 18 fr., kleine See-Krebse (Garnalen, Crevettes, Shrimps) per Pfund 12 fr.,

frisch abgeschlachtete Hechte per Pfund 28 fr.

Schönste, neue Türkische und Bamberger Zwetschen, franz. und Bamberger Brün-
nellen, beste Mirabellen, Kirschen, Aepfel
und Birnen empfiehlt stets zu den billigsten
Preisen

3557 **A. Schirmer**, Markt 10.

Stockfisch, (frisch gewässert),

2 Pfd. zu 11 fr. sind jeden Tag auf dem Markte zu haben bei

3562

J. Hammerschmidt.

Rindfleisch erster Qualität per Pfund 14 fr. bei

A. Bär, Steingasse 13. 1969

Ein gangbares **Specereigehäst** in einer der besten Lagen der Stadt ist zu vermiethen. Die Expedition sagt wo. 3555

Ein gebrauchter **Schraubstock** wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen Marktstraße 23. 3415

Mehl- & Brodfabrik in Hausen bei Frankfurt a. M.

Wir zeigen hiermit an, daß nachstehenden Depots der Verkauf unserer Mühlenfabrikate übertragen wurde und machen darauf aufmerksam, daß wir zur Bequemlichkeit der Consumenten $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Centner unseres feinsten Weizenvorschugmehles in Säcken verkaufen, welche mit unserer Firma gezeichnet und mit unserer Blombe versehen sind.

May & Co.

Die Depots befinden sich bei den Herren:

Aug. Engel, Taunusstraße, G. D. Linnenkohl, Ellenbogens-
gasse, Chr. Nibel Wte., H. Burgstraße, A. Schirg, Schillerplatz
Franz Strassburger, Kirchgasse, und E. Schweighöfer
Helenenstraße.

24044

Ausverkauf

sämmtlicher Specerei- und Colonialwaaren zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

J. Koch, Kirchhofsgasse 6. 1690

Eischränke.

Zu bevorstehender Saison empfehle ich meine best construirten Eischränke
verschiedener Einrichtungen; ein größerer, für ein hiesiges Hotel bestimmt, steht
auf einige Tage zur Ansicht bereit.

3263

Emil Bernhardt, Spengler, Schulgasse 3.

Aecht engl. **Respiratoren** oder Lungenwärmer zu billigen Preisen sind
zu haben bei

Carl Baum, Spiegelgasse 6. 3477

Das Neueste in

Kragen und Manschetten für Herrn u. Damen
sind in großer Auswahl von 9 fr. an zu haben Ellenbogensgasse 10.

3255

Englische Teppiche.

Mein Lager englischer Teppiche und Tischdecken halte bestens empfohlen.

532

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Tapeten

in sehr reicher Auswahl, wobei schöne Goldtapeten, 36 fr. per Rolle empfiehlt
S. Jourdan in Mainz, Markt 11. 2276

Zum Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Kränzen etc. empfiehlt sich unter
Zusicherung sorgfältiger Arbeit und billiger Berechnung

303

L. Link, Glaser, Steingasse 31.

Leihhaus-Carator W. Hack wohnt Häfnergasse
No. 10. 531

Leihhaus-Carator H. Henckler wohnt Schulgasse 2.
24465

Dickwurz sind billig zu verkaufen Helenenstraße 24 bei

2825

Hch. J. Blum.

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhanse sind Kartoffeln malter- und kumpf-
weise billig zu haben.

1039

Bestellungen, welche seither bei Herrn Fr. W. Käsebieger gemacht wurden, bitte von heute an bei Herrn P. W. Bickel, Langgasse 10, aufzugeben.

3062

Dr. B. Huth, Hofmedicus.

Schön gelegene gut rentirende Landhäuser in der Vierstadterstraße, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Leberberg, Hainerweg, Mainzerstraße, Emserstraße, Elisabethenstraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die Agentur von Friedr. Baumann, Friedrichstr. 18. 559

Wörigstraße 9 sind sehr gute Kartoffeln zu verkaufen.

2233



Pferdemarktsloose.

3020

Ein dreifachdonnerndes Hoch der Frau Genter in der Nerostraße zu ihrem heutigen Wiegenfeste!

3532

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

Am jeden Sonntag und Mittwoch von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Museum der Alterthümer

ist während des Winters geschlossen.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Keine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Die herzoglichen Wintergärten zu Dieblich

sind von Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Sente Freitag den 26. Februar.

Militärmusik

Mittags von 12 bis 1 Uhr, ausgeführt von der hiesigen Regiments-Kapelle, vor dem Kurhause.

Stenographie.

Abends 7 1/2 Uhr: Lehrstunde im Vereins-Locale (Saalbau Schirmer).

Verein für Nassauische Alterthums-Funde und Geschichtsforschung.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Oberschulrath Dr. Schwarz: Biographische Mittheilungen über den verstorbenen Präsidenten Freiherrn von Löw.

Dilettanten-Verein.

Abends 7 1/2 Uhr: Probe.

Local-Gewerbeverein.

Nachmittags 3 Uhr: Modellirschule in dem Locale Schwalbacherstraße 17.

Abends 8 Uhr: Unterklasse: Geometrie; Oberklasse: Deutsch; Fortbildungsschule: Deutsch u.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang.

Edellenverein.

Abends 8 Uhr: Probe für Damen in der höheren Bürgerschule.

"Neuer Club".

Abends 8 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Gewerbehalle-Verein.

Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Locale des Herrn Weins.

Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Gesangverein "Liederkrantz".

Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Frankfurt, 24. Februar.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 45	— 47 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 54	— 56 "
20 Fres.-Stücke	9 " 27 1/2	— 28 1/2 "
Russ. Imperiales	9 " 45	— 47 "
Preuss. Friedr. d'or	9 " 57	— 58 "
Dufaten	5 " 35	— 37 "
Engl. Sovereigns	11 " 52	— 56 "
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 1/4	— 45 "
Dollars in Gold	2 " 27 1/2	— 28 1/2 "

Geld-Course.

Amsterdam	99 1/4 1/2 b.
Berlin	104 7/8 B.
Essen	104 1/2 B.
Hamburg	87 7/8 G.
Leipzig	104 7/8 B.
London	119 1/2 b.
Paris	94 3/4 5/8 b. n. G.
Wien	97 1/2 G.
Disconto	3 1/2 % G. (Mit 2 Belastungen.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (1. Beilage zu No. 48) 26. Februar 1869.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 17. Februar 1869.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt, Glaser und Müller (letzterer
durch Unwohlsein entschuldigt).

Zu den Gesuchen:

205. des Kaufmanns August Jung von hier um Ertheilung der Erlaubniß
zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem Seitenflügel
seines am Eck der Wilhelm- und großen Burgstraße Nr. 2 belegenen
Wohnhauses, und

206. des Badewirths Julius Havemann von hier um Ertheilung der
Erlaubniß zur Einrichtung eines weiteren Badenerkers an seinem in
der Webergasse Nr. 9 belegenen Hause „zum Reichsapfel“
soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbau-Inspection vorge-
schlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts
einzuwenden sei.

207. Zu dem Gesuche des Haudekers Christian Runz von hier um Dis-
pensation von der Errichtung einer Brandmauer und um Ermäßigung der
Stärke einer zweiten Brandmauer bei dem Bauwesen in seiner in der Friedrich-
straße Nr. 4 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß der Gemeinderath
mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Königl. Hochbau-
Inspection einverstanden sei.

Zu den Gesuchen:

208. des Tünchers Johann Sarg dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur
Errichtung eines russischen Kamins in seiner Hofraithe Schachtstraße 6,
sowie zur veränderten Stellung einer Brandmauer,

209. des Oberschützen Ludwig Schweiguth von hier um Ertheilung der
Erlaubniß zur Errichtung eines Seitenbaues in seiner in der Feld-
straße Nr. 13 belegenen Hofraithe,

210. des Georg Seibel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Er-
richtung eines Seitenbaues in seiner in der Feldstraße Nr. 11 be-
legenen Hofraithe,

211. des Zimmermeisters Heinrich Weil von hier um Ertheilung der Er-
laubniß zur Errichtung eines Seitengebäudes bei seinem in dem
V. Bauquartier vor der Adelhaidsstraße zu erbauenden Wohnhause, und

212. des Kaufmanns M. Stillger von hier um Ertheilung der Erlaubniß
zur Erhöhung des Hinterbaues in seiner in der Häfnergasse Nr. 18
belegenen Hofraithe durch ein weiteres Stockwerk und einen Kniestock,
soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbau-Inspection ge-
stellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts
einzuwenden sei.

213. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Philipp Ott von hier um Dispensation von der Errichtung zweier ihm lt. Decret Königlich Policei-Direction vom 28. v. Mts. bei den projectirten Bauveränderungen an seinem in der Nerostraße Nr. 5 belegenen Wohnhause aufgegebenen Brandmauern, soll berichtet werden, daß gegen den Erlaß der fraglichen beiden Brandmauern von hier aus nichts einzuwenden sei, da bisher Brandmauern nur bei Neubauten und solchen Bauveränderungen, welche Neubauten gleichkommen, vorgeschrieben worden seien, das vorliegende Baugesetz aber weder ein Neubau sei, noch einem Neubau gleichkomme.

214. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Friedrich Knauer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses nebst Hinterbau auf seiner am Hainerwege belegenen Baustelle vorbehaltlich der Vorlage der detaillirten Pläne soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

215. Das Gesuch des Zimmermeisters Bernhard Jacob von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von vier Landhäusern an dem Verbindungswege des Dambachthales nach der Geisbergstraße gegenüber dem Kossel'schen Garten wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

216. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Restaurateurs Louis Schäfer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses mit Seitengebäude auf seinem Besitztume im Feldbistricte „Grub“, und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen: zu berichten, daß unter den von Königlich Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, daß

1) die Gebäude die Stellung A und B des Situationsplanes erhalten und zwar um deswillen, damit falls noch weitere Bauliebhaber für das fragliche Terrain aufstehen sollten, eine entsprechende Straßenlinie möglich bleibe,

2) Gesuchsteller für den unschädlichen Abfluß des Wassers von seinem Eigenthume auf seine Kosten zu sorgen habe, und

3) Gesuchsteller nicht darauf rechnen könne, daß ihm ein entsprechender Weg nach seinem Landhause hergerichtet werde, indem der zu seinem Grundstücke führende Weg nur ein Feldweg sei und als solcher auch ferner nur unterhalten werden könne.

217. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Moses Wolf von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von Schaufenstern an seinem in der Langgasse Nr. 26 belegenen Wohnhause soll Abweisung, wie vorgebracht, beantragt werden.

218. Zu dem Gesuche des Dachdeckers Peter Ignaz Schwarz von hier um Ueberweisung eines Bauplatzes an der Bleichstraße soll Abweisung bis zur Eröffnung des fraglichen Bauquartiers, worüber dermalen die Verhandlungen im Gange, beantragt werden.

219. Auf Reproduction des Gesuches des Lehrers und Malers August de Laspée dahier für sich und seine Geschwister um Ertheilung der Erlaubniß zur Ausführung von Neubauten in ihrer in der Friedrichstraße Nr. 5 belegenen Hofraithe, wird nach Anhörung der Marginalverfügung Königlich Regierung, Abtheilung des Innern, vom 9. l. M. beschlossen, dahin zu berichten, daß in der an das Justizministerium zu Berlin wegen Bebauung des Terrains zwischen der evangelischen Kirche und dem Besitztume der Antragsteller gerichteten Eingabe des Gemeinderathes bestimmte Anträge bezüglich der Eröffnung des fraglichen Terrains als Baulinie gestellt worden seien, daß hierauf aber bis jetzt noch keine Entscheidung erfolgt sei und der Gemeinderath

daher beantrage, daß die Verfügung auf das vorliegende de Laspée'sche Baugesuch insolange ausgesetzt werde, bis endgültig über die erwähnte Vorlage des Gemeinderaths entschieden worden sei.

220. Die am 15. I. Mts. in dem städtischen Walddistrikt Münzberg c. abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 1487 Thaler 9 Sgr. genehmigt.

221. Die am 16. I. Mts. in dem städtischen Walddistrikt Bahnhof I. Theil a. b. abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 415 Thaler 25 Sgr. genehmigt.

222. Auf Bericht des Acciseamts vom 15. I. M., die Ergänzung des §. 7 der neuen Acciseordnung vom 28. Januar d. J. betr., wird beschlossen:

1) Accisefreiheit zu gewähren und daher Rückvergütung zu leisten:

a) für die Lieferungen an die Menage der dahier in Garnison befindlichen Soldaten der Infanterie und Artillerie an Brod, Mehl, Gries, Fleisch und Essig,

b) für die Lieferungen an das Militärhospital an Fleisch, Getränken, Essig, Mehl, Gries und Brod,

c) für Spiritus, welcher von dem Königlichen Artillerie-Depot dahier für Dienstzwecke verwendet wird, und

d) für alle Fleischlieferungen, welche von hier aus an das Militär nach Bleibich oder sonst nach außerhalb der Stadt bewirkt werden;

2) mit Rücksicht auf §. 11 des Gesetzes vom 23. September 1867, die Heranziehung der Staatsdiener zu den Communal-Auflagen in den neuen Landestheilen betr., die für die Wirthschaft in der Artillerie-Caserne noch bestehende Accisefreiheit nunmehr aufzuheben, und

3) die Rückvergütung der Accise für die Militärlieferungen mit Rücksicht auf den neuen Tarif nunmehr zu normiren, wie folgt:

a) für 1 Pfund Ochsenfleisch auf $1\frac{1}{2}$ Pfg.,

b) für 1 Pfund Hammel- oder Kalbfleisch auf $1\frac{1}{2}$ Pfg.,

c) für 1 Pfund Schweinefleisch incl. Speck auf $\frac{3}{4}$ Pfg.,

d) für 4 Pfund Brod auf $\frac{3}{4}$ Pfg. und

e) für Mehl, Gries, Getränke, Essig und Spiritus den tarifmäßig erhobenen Betrag zurückzubezahlen.

223. Auf Bericht des Acciseamts vom 15. I. Mts., die Ergänzung des §. 25 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Festsetzung des Maßstabes, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag in dem Jahre 1869 berechnet wird, betr., wird beschlossen: für das Jahr 1869 diesen Maßstab festzusetzen, wie folgt:

1) 100 Pfund Weizen = 80 Pfund Mehl,

2) " " Korn = 80 Pfund Mehl,

3) " " Gerste oder Hafer = 70 Pfund Mehl,

4) " " Korn und Gerste gemengt = 80 Pfund Mehl,

5) " " Erbsen, Linsen und andere Hülsenfrüchte = 50 Pfd. Mehl.

225. Auf Schreiben des H. Rectors Polack dahier vom 16. I. Mts., die Vermietung der Keller unter der höheren Bürgerschule betr., wird beschlossen, eine Wasserleitung in die Keller der höheren Bürgerschule zu führen und diese Keller als Lager-, nicht als Flaschenkeller öffentlich zu verpachten und dabei insbesondere zu bedingen, daß während der Schulzeit keinerlei den Unterricht störenden Arbeiten vorgenommen werden dürfen.

226. Das Schreiben Königlichen Verwaltungsamts vom 12. I. Mts., worin mitgetheilt wird, daß gemäß Verfügung Königlicher Regierung vom 10. I. Mts. der H. Consistorialrath Dhlh dahier von der Führung des Civilstandsregisters

zu Wiesbaden entbunden und dieselbe dem H. Pfarrer Köhler dahier übertragen worden sei, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

227. Das Schreiben Königlich-Preussischer Polizei-Direction vom 11. l. Mts., worin mitgetheilt wird, daß Königl. Regierung durch Verfügung vom 6. l. Mts. die Wahl des seitherigen Feuerwehrcommandanten H. Ehr. Zollmann hieselbst zum Branddirector bestätigt habe, und, was die Publication des adoptirten Reglements anlange, dasselbe zunächst im Entwurfe vorzulegen sei 2c., gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschloffen, den Entwurf über die vorläufige Abänderung der Feuerlösch-Ordnung der Feuerlösch-Commission, verstärkt durch Hrn. Wigelius, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

228. Auf Vortrag des Hrn. Bürgermeisters, daß das diesjährige Budget der Stadtgemeinde nunmehr insoweit aufgestellt sei, daß es einer Commission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen werden könne, wird beschloffen, diese Commission in der Baucommission, verstärkt durch die Herren Wigelius, Glaser und Dr. Schirm, zu bestellen.

236. Zu dem Gesuche des Friedrich Wörner von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Goldgasse 6 soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.
Wiesbaden, den 25. Februar 1869.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Allgemeine Deutsche Metall-Arbeiterschaft.

Samstag den 27. d. Mts. Abends 8 Uhr Versammlung in dem Garten-locale des Herrn Aumüller.

Der Bevollmächtigte. 3481

Für Hotel-Besitzer und Gastwirthe!

Präsentirteller, Brodlörbe und Theebretter werden dauerhaft und schön lackirt, nach Wunsch auf's Reichste verziert mit Arabesken oder Bouquetten.

3108

August Ortel, Maler und Lackirer, Heinenstraße 12.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß Strohhüte zum Waschen und Faconniren angenommen werden.

W. Echtermeier, Modistin, Hirschgraben 3. 3493

Zur gefälligen Beachtung!

Wegen Umtug sind mehrere kleine Grabmonumente (darunter Grabkreuze) sehr billig zu verkaufen bei

3482

Gebr. Gerth, Bildhauer, Bahnhofstraße 8.

Zu verkaufen: große elegante Spiegeltoilette, feines Theeservice, Lampe, Bettschirm, ein Mahagout-Consolchen. Zu besehen nach 11 Uhr. Näheres Expedition.

3486

Ein Piano wird auf zwei Monate für eine einzelne Dame zu mieten gesucht. Näheres im Cölnischen Hof in No. 20.

3492

Eine neue zweischläfige, nußbaumlackirte Bettstelle ist billig zu verkaufen Dohheimerstraße 18.

3495

Ein zweiflügeliges Kinderwägelchen ist zu verkaufen Michelsberg 12.

3501

Ein Küchenschrank ist billig zu verkaufen Hochstraße 24, 1 Stiege h.

3488

Ein großes Blumeng ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 14, Hinterh.

3507

Ein für einen Oeconomen geeignetes Pferd, sowie eine Kalesche mit Geschirr ist zu verkaufen Frankfurterstraße 15.

3362

Die ordentliche Generalversammlung

des

Gewerbe-Halle-Vereins zu Wiesbaden

(Eingetragene Genossenschaft.)

findet Freitag den 26. Februar l. Js. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Locale des Herrn E. Weins, Goldgasse, statt.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht des Vorstandes.
- 2) Beschlußfassung über die Verwendung des Geschäftsgewinns.
- 3) Neuwahl des Vorstandes.
- 4) Wahl von 2 Ausschußmitgliedern an die Stelle der nach §. 21 der Statuten Ausscheidenden.
- 5) Wahl der Commission zur Prüfung der Rechnung.
- 6) Bestimmung des Eintrittsgeldes neuer Mitglieder, der Höhe der Jahresbeiträge, sowie der Stamm-Antheile am Verkaufsgeschäft, der Höhe der auf eingestellte Gegenstände zu gewährenden Vorschüsse, der Art deren Verzinsung, sowie endlich der von den Einstellern bei dem Verkauf oder der Rücknahme eingestellter Gegenstände zu entrichtenden Provision.

172

Der Ausschuss.

Pompier-Corps.

Diesenigen Mitglieder, welche noch Eintrittskarten zu der Samstag den 27. Februar im Saalbau Schirmer stattfindenden

„Abend-Unterhaltung mit Ball“

wünschen, können solche bei Herrn Kaufmann F. Straßburger, Kirchggasse Ecke der Faulbrunnenstraße, erhalten.

Das Commando. 3520

Dilettanten-Verein.

399

Heute Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr: Probe.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe für die Damen in der höheren Bürgerschule. 365

„Neuer Club“.

Heute Abend 8 Uhr: Probe bei H. Schirmer. 3409

Englischen Unterricht.

German Lessons.

Wo, sagt die Expedition d. Bl. 131

Englische Sprach- und Conversationsstunden erteilt

446

Georg Linck, Kranzplatz 12.

Es wird vom 1. März ein Platz 1. Ranggalerie abgegeben. Näheres Expedition. 3417

Beste süße **Bamberger Zwetschen** à Pfd. 5 kr.
 " **Türkische** " " " 8 "
 im Centner billiger bei

3112 **Otto Klingelhöfer, Marktstraße 12.**

Fußbodenlack in diversen Farben, sofort trocknend,
Decksarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,
Firnisse in allen Sorten, hart und schnelltrocknend,
Schellack-Politur, filtrirte,
Volcanöl, zum Schmieren der Maschinen,
Knochenöl in feinsten Qualität,
Bienenwachs in reiner Waare,
Portland-Cement in Tonnen wie im Anbruch,
 sowie alle sonstigen **Material-, Farb- und Colonialwaaren** zu den
 billigsten Tagespreisen bei **Eduard Weygandt,**
 2529 **Ranggasse 29.**

Wirthschaftseröffnung und -Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hiermit dem geehrten Publikum zur Kenntniß, daß
 er die Wirthschaft von Herrn **Reinhard** übernommen hat und empfiehlt
 stets gutes **Steinlauler'sches Bier** und echte **Rheingauer Weine**. Ferner
 empfehle ich meine **Weine** zu Hochzeiten und Kindtaufen zu folgenden Preisen

Neudorfer

1867r	per Schoppen	— 12 kr.,
1866r	" "	— 18 "
1868r (neuen)	" "	— 18 "

Rauenthaler

1865r	per Schoppen	— 30 "
1865 (Auslese)	" "	1 fl. — "

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

3411

Joseph Ebbecke, Steingasse 17.

Ia. Ruhrkohlen (sehr stückreich)

treffen in einigen Tagen per Schiff in Biebrich für mich ein. Bei billigem
 Preis und reeller Bedienung, steht zahlreichen Aufträgen bestens entgegen
 3553 **Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.**

Saar- & Ruhrkohlen.

letzte aus der Zeche **Helene und Amalie**, empfiehlt **G. Hahn.**
 Bestellungen werden angenommen im Lager an der Staatseisenbahn, bei
Fritz Hahn, Spiegelgasse 15, A. Hahn, Kirchgasse 6a. 24462

Ruhrkohlen.

Von heute an lasse ich ein Schiff **Kohlen**, 1. Qualität und sehr stückreich,
 in Biebrich an der Dörsenbach ausladen. **P. Koch.** 3219

Zu verkaufen

ein fast neuer **Schreibtisch**, sowohl für Herrn als auch für Damen passend.
 Näheres Expedition. 3224

Kalbfleisch erste Qual. 12 fr. per Pfd.

bei Metzger **Hartmann**, Saalgasse 4.

3522

Dörrfleisch, gut gesalzen und geräuchert, per Pfund 24 fr., ist zu haben bei

2728

Metzger **Benker**, Metzgergasse 34.

Früchte-Zucker

per Pfund 16 fr. empfiehlt

H. Wenz, Conditior.

3262

Die **tomische Cigarrenspitze** mit beweglichem Schuster, der durch das Rauchen einen Schuh flickt und Gesichter schneidet, per Stück 18 Sgr., dieselbe mit trinkenden Studenten, jeder Farbe, per Stück 20 Sgr. empfiehlt

3511

J. C. Roth, Langgasse 18.

Die Specereiladen-Einrichtung

Stelnagass: 10 ist wegen abhalber billig zu verkaufen.

2966

Neugasse 2 sind zwei **Nähmaschinen** (Wheeler u. Wilson) billig zu verkaufen.

3527

Ein runder **Nußbaum-Tisch** steht zu verkaufen Neugasse 1 im vierten Stock.

3529

Wiche 80erq 15 ist ein starker **Bügelstich** zu verkaufen.

3519

Platterstrasse 1 sind zu verkaufen: einthürige **Kleiderschränke** zu 10 fl., Strohstühle zu 2 fl., Küchenschränke mit Glasaufsatz zu 9 fl., sowie Tische, Kommode, Bettstellen, Koffer, Spiegel und Matratzen, alles billig und gut.

3516

Wellen zum Feueranmachen zu haben Metzgergasse 13, 1 St. hoch

3533

Das **Holtren** und **Repariren** von Wäbeln, sowie sonstige in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden schnell und solid besorgt. Näheres in der Expedition d. Bl.

3420

Ein **Koffer** und ein gewöhnlicher tannener **Tisch** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

3420

Billig zu verkaufen: Ein sehr wenig gebrauchter **Piano-Stuhl** mit Schrauben, bei Tapezirer Kolb, Ellenbogengasse Nr. 8.

3479

Kirchgasse 33 ist ein **Mahagoni-Schreibsecretär**, ein einthüriger Mahagoni-Kleiderschrank, sowie neue nußbaumene Kommode und mehrere Rohrstühle zu verkaufen.

3390

Ein hübsches **Landhaus** mit Stallung und großem Garten ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

2926

Ein **Landhaus** mit Hintergebäude, nahe an der Stadt, alles massiv gebaut, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition.

646

Ein **Haus** nahe den Bahnhöfen, Südseite, welches sich durch seine Räumlichkeit als Priothotel oder Hotel zweiten Ranges eignet, ist aus freier Hand ohne Vermittler unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt die Exp.d.

3538

Ein Theilnehmer oder Theilnehmerin wird zu einem guten Geschäft gesucht. Offerten sub X. Z. besorgt die Expedition.

3548

Eine sehr gut rentirende auswärtige **Wirthschaft** ist zu verpachten. Näheres durch die Agentur von **F. Baumann**.

519

Saalgasse 22 wird **Wasche** zum Wügeln angenommen.

3512

Strohhut-Wäsche.

Herren- und Knaben-Strohhüte werden zum Waschen und Façonniren angenommen und bestens besorgt bei

3168

Chr. Fraund sen., Goldgasse 18.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das
Waschen u. Façonniren der Strohhüte
begonnen hat.

Fanny Gerson, Hofputzmacherin,
2374 Webergasse 13.

Für Confirmanden:

Mull und Nanzoe zu allen Preisen,
gestickte Taschentücher, Corsetten,
Mull- und Jaconet-Blousen von 2 fl. 30 kr.,
Shirting, fertige Unterröcke von 3 fl. an,
gestickte Einsätze

und dergleichen halte ich in großer Auswahl bestens empfohlen.

Theodor Werner,
2336 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 8 c.

Ueberzogene Crinolinen

von 54 kr. an und höher in Shirting, Cattun und Wollstoffen, mit und ohne
Besatz, für Mädchen von 48 kr. an, Crinolinen ohne Ueberzug von 20 kr. an,
Corsetten, schon von 48 kr. anfangend, in reichster Auswahl, bis
zu den feinsten Sorten, alle Qualitäten Futterzeuge
und Shirting, die Elle von 8 kr. an und höher, empfiehlt billigt

501

P. Peaucellier, Marktstraße 11.

⁶/₄ rein leinen Handgespinnst

empfehle ich die Elle à 24, 26, 28, 30, 32 bis 48 kr in kräftiger Waare.

Hemden-Einsätze in Leinen von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten.

1826 **G. W. Winter** „im Reichsapfel“,
9 Webergasse 9.

Tapeten

in sehr reicher Auswahl, wobei Goldtapeten zu
32 kr. per Rolle, schöne Zimmertapeten von 6 kr.
per Rolle an bis zu den feinsten Salontapeten empfehlen

1b

Reipert & Weber,
Langgasse 23.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 48)

26. Februar 1869.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 26. Februar Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Oberschulrath Dr. Schwarz: „Biographische Mittheilungen über den verstorbenen Präsidenten Freiherrn von Löw“. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 489

Saalbau Schirmer.

Vorzügliches Wiener Bier aus der Brauerei von Henrich in Frankfurt per Glas 5 fr., sowie vorzügliches Wiener Bier aus der Actien-Brauerei in Nassau per Glas 6 fr. empfiehlt

3197

Herm. Schirmer.



Restauration Poths.

3541

Von heute Abend 1/26 Uhr an
feinsten

Münchener Bock.

Bayrischer Hof.

Heute Freitag von 6 Uhr Abends an

Leberflös und Sauerkraut.

Zugleich empfehle meine neuhergerichtete Regelpahn, Billard, vorzüglichsten
Benrenther Bod und Frankfurter Bier.

3 45

Frische Schellfische & Cabeljau

empfehl

J. & G. Adrian, Marktstraße 36. 3521

Für den Export habe Austrag, getragene Herrenkleider zu kaufen und kann
daher die höchsten Preisen bezahlen.

1993

Ad. Löb, Langgasse 14.

Ausverkauf.

Ph. Roos, Kirchgasse 21, empfiehlt sein bestaffirtes **Schuh- und Stiefel-Lager**, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen. 2455

Ausgesetzt

eine Parthie schwarze, graue und braune Damen- und Kinderzeugstiefeln zu sehr billigen Preisen bei

2834

J. Wacker, Goldgasse 20.

Chr. Maurer, Langgasse 2,

empfehlte sämtliche Kurz- und Modewaaren zu billigt gestellten Preisen. 495

Damenkleider,

nach neuester Façon, à 1 fl. 45 kr., werden angefertigt **Nerostraße 20.** 2657

Gestweiden schön und billigt bei

Korbmacher **Hofmann**, Ellenbogengasse 5. 3428

Eis

ist zu jeder Tageszeit zu den bekannten billigen Preisen zu haben bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 2572

Zu verkaufen:

- 3 große Spiegel in Goldrahmen,
- 1 Billard mit allem Zubehör,
- 1 Sopha, 6 Stühle (Garnitur),
- 2 Bücherschränke,
- 4 Waschränke mit Marmorplatten,
- 1 elegante Toilette mit Spiegel,
- 8 vollständige neue Betten,
- 1 holländisches Kamin,
- 2 Kinderwägelchen,
- 1 englischer Reitsattel mit Zaum zc.,
- 1 vollständiges Tafelservice.

C. Leyendecker,

Kirchgasse 17.

533

Billig zu verkaufen: Neue Oberbetten mit 2 Kissen zu 18 fl., Strohsacke, Waschkommoden zu 10 fl., alte und neue Kanapes, Cylinder-Uhren, Klappische, ovale, nußbaumene, kleine und große Bügeltische, Kleider- und Küchenschränke, Damen- und Hand Reisekoffer, Waschränke, kleine Spiegel, Stühle, Kommoden zc. Auch werden alle Arten Möbel und Kleider angekauft.

3087

Frau **Prinz**, Oberwebergasse 51, Parterre rechts.

Zwei einthürige Kleiderschränke sind billig zu verk. **Nerostraße 27.** 3305

Liebig's Fleisch-Extract,

532

Liebig's Extract of Meat Company, Limited, London.

Haupt-Niederlage bei A. Schirg, Schillerplatz 2.

Niederlagen bei J. Assmann, Kranzplatz; A. Cratz, Langgasse 39; Gottfr. Glaser, Wegnergasse 5; Dr. Hoffmann, Hirschapotheke, Marktstraße 27; Dr. Lade's Hof-apotheke, Langgasse 15; Amtsapotheker Schellenberg, Langgasse; H. Sulzer, Burgstraße; A. Vietor, Dozheimerstraße 14; W. Vietor, Marktstraße 38.

Samstags und Sonntags

505

russische Dampfbäder zu „Beau-Site“.

Lentnerische Hühneraugenpflaster aus Tyrol

2 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15. 263

Ich empfehle mich im Parzellanösen-Umsetzen und -Repariren. Bestellungen für neue Oefen werden freundlichst entgegengenommen. Auch werden eiserne Oefen gesetzt und geputzt. **Fr. Riefstahl, Fahrencearbeiter, 24450** 1 Kapellenstraße 1.

Langgasse 5 im Hofe rechts ist eine Waschlommode mit Marmorauflage sowie ein mahagoni Kleiderschrank nebst nußb. runden Tisch in bestem Zustande billig zu verkaufen. 3163

Zwei lackirte Kleiderschränke und 3 Brandlisten (neu) sind billig zu verkaufen Schillerplatz 3. 3316

Ein neues Cosense ist zu verkaufen Wellritzstraße 4. 3462

Neue Rohrsthühle zu verkaufen Langgasse 21, Vorderhaus. 3453

Ein noch neuer schwarzer Tuchrock ist zu verkaufen Kirchhofsgasse 5. 3125

Ein Landhaus mit Garten, in angenehmer Lage, ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 1066

Wolle und Baumwolle wird geschlumpt Bleichstraße 7. 1791

Wellritzstraße 4 sind Zimmerpänne zu haben. 3315

Zimmerpänne sind zu haben auf dem Zimmerplatz in der Stiftstraße. 1979

Friedrichstraße 9 sind Kartoffeln und Dickwurz zu verkaufen. 3447

Wellritzstraße 18 sind Kartoffeln und Dickwurz zu verkaufen. 2936

Gute Kartoffeln per Kumpf 6 kr. bei **P. Blum, Wegnergasse 25.** 3399

Herrnmühlgasse 4 sind Dickwurz zu verkaufen. 3474

Hochstätte 28 sind alle Sorten Stroh, Heu, Grummet, Spelzen-Spreu, Roggen- und Weizenkleien, sowie Hafer in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 3149

Hochstätte 16 sind Dickwurz per Centner 20 kr. sowie Kornstroh zu verkaufen. 1949

Eine Grube Dung zu verkaufen Dozheimerstraße 8. 3383

Eine Grube guter Dung ist zu verkaufen Marktstraße 36. 3373

Sarg-Magazin Neugasse 20. 24461

Sargmagazin Nerostraße 34. 527

Zu kaufen gesucht:

Eine Brückenwaage von 50 Pfund Tragkraft, eine kleine Tafelwaage und ein Schreibpult. Die Gegenstände dürfen gebraucht, müssen aber noch in gutem Zustande sein. Zu erfahren unter R. No. 1 in der Expedition d. Bl. 3 29

Wilde Neben und Biergesträuche werden billig abgegeben bei
3080 **J. G. Hofmeyer**, Gärtner, Röderallee 4.

Eine Friseurin sucht noch einige Damen zu Frisiren. Bestellungen können bei Herrn Weigle, H. Burgstraße 1, oder bei Frau Eläs, Marktplatz 9, gemacht werden. 3465

Ein Regenschirm ist in meinem Laden stehen geblieben.

J. Herz, Langgasse 8c. 3518



Ein schwarzer Dachshund mit halber Ruthe hat sich von Montag auf Dienstag Nacht verlaufen. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine Belohnung Häfnergasse 6. 3412

Ein schwarzes Armband mit Aufschrift: „Dieu vous protege“ gefunden. Abzuholen in der Artilleriekaserne No. 23. 3547

Verloren

ein Medaillon, herzförmig, schwarze Emaille mit Diamantsteinchen. Bei Zurückbringung im Hotel Victoria kann der Finder, so gewünscht, den Werth erhalten. 3452

Am 23. ds. Abends ist ein Opernglas, entweder im Theater, Sperrstisch rechts, oder auf dem Wege nach der Emserstraße verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung Emserstraße 3. 3485

Ein Lehrling

wird für ein großes Modegeschäft gesucht. Näheres Expedition. 3418

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Saalgasse 3, 1 Stiege hoch. 2109

Ein braves Mädchen, das sehr fein Weißzeug nähen kann, findet Beschäftigung. Näheres Exped. 3234

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Schachtstraße 4, Parterre. 3556

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. N. Hochstraße 17. 3483

Ein reinliches, starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch Monatstelle. Näheres Römerberg 27, Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 3528

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Metzgergasse 14. 3536

Stellen-Gesuche.

Ein einfaches, gesetztes Mädchen, das waschen und bügeln kann und mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn in die Nähe von Wiesbaden gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 43a, Parterre. 3308

Webergasse 11 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 3378

Ein braves Kindermädchen gesucht Langgasse 5. 3537

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird sogleich gesucht Tannusstraße 10, Bel-Etage. 3549

Gesucht zum 1. April gegen guten Lohn ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit leistet und bürgerlich kochen kann. Näheres in der Expedition. 3550

Auf 15. Mai werden nette Mädchen, welche Sprachkenntnisse besitzen, nach Schwalbach zum Verabreichen des Wassers an einen Turbrunnen gesucht. Näheres Expedition. 3288

Malnzerstraße 2 wird sogleich ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. 3468

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Mühlgasse 2, gleicher Erde. 3463

Ein gebildetes Mädchen, in allen häuslichen Geschäften, auch im Kleidermachen und Weißzeugnähen gewandt, sucht eine passende Stelle und könnte nach Wunsch eintreten. Näheres Langgasse 40. 3442

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, das nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, wünscht sich bis zum 15. März zu placiren, entweder bei Kindern oder bei einer älteren Dame, hier oder in der Umgegend. Näheres Expedition. 3433

Ein wohlerzogenes Mädchen aus guter Familie, welches das Frisiren, Bügeln und Nähen erlernt hat, sucht eine Stelle in einem guten Hause, auch mit zur Beaufsichtigung der Kinder. Näheres Expedition. 3503

Ein Mädchen, das in aller Hausarbeit erfahren ist und bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Metzgergasse 34. 3543

Ein Kinder mädchen gesucht Hainerweg 9. 3535

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Langgasse 16 im Hinterhaus, 3. Stock. 3524

Eine perfekte Restaurationsköchin, zwei Kellner, ein Spülmädchen, welches auch Hausarbeit übernimmt und ein Hausbursche, welche sämmtlich sich durch gute Zeugnisse empfehlen, werden gesucht. Näheres zu erfragen auf der Adolphshöhe bei Wiesbaden. 2961

Ein Dienstmädchen wird gesucht Michelsberg 15, 1 Stiege hoch. 3508

Ein Dienstmädchen gesucht. Näheres Expedition. 3497

Ein solides, braves Mädchen, das schön nähen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bei stillen Leuten oder bei einer Dame. Näheres Schwalbacherstraße 49. 3506

Ein anständiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, alle Hand- und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Ecke der Adler- und Schwalbacherstraße im 3. Stock. 3526

Rheinstraße 36 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 3517

Ein gefektes Mädchen, welches gründlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht auf 1. April eine Stelle. Näheres Expedition. 3498

Ein Lehrlinge gesucht von Ph. Bernhard, Schuhmacher, Michelsb. 5. 3504

Zwei Bauschreiner (Anschläger) finden dauernde Beschäftigung. Näheres Saalgasse 16. 3523

Ein braver Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen bei Louis Bender, Wellritzstraße 4. 3462

Ein bis zwei solide Tapezirergehilfen finden dauernde Arbeit bei Carl Schäfer, Tapezирer in L.-Schwalbach. 3254

Ein starker Junge zum Regelaufsetzen gesucht. N. im Bahnhöfen Hof. 3445

3—500 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf Güter auszuleihen. Näheres Expedition. 3494

Auf ein neugebautes, massives Haus in guter Lage wird auf gleich oder später ein Capital von 12—15000 fl. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Makler verboten. Näheres Expedition. 2198

Es wird ein Kapital von 4000 fl. gegen gute Sicherheit und pünktliche
Zinszahlung in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3397

Logis-Gesuche.

Gesucht von einer Dame mit einem Kinde bis zum 1. April eine unmöblirte
Parterrewohnung, bestehend aus 6—7 Zimmern, Küche, Mansarde zc., am
liebsten in einem Landhause in der Nähe der Curanlagen. Offerten nimmt
die Expedition d. Bl. unter Chiffre R. R. entgegen. 3431

Gesucht auf ersten April ein möblirtes Zimmer. Preis 8—9 fl. Näheres
Nerostraße 18 bei Küfer Dornauf. 3396

Gesucht werden 3—4 möblirte Zimmer nebst Küche, am liebsten in einem
Landhause. Offerten unter C. K. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 2997

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Ablerstraße 1 ist eine möblirte heizbare Mansarde sogleich zu verm. 2617

Ablerstraße 8, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3000

Ablerstraße 16 ist ein Zimmer zu vermieten. 3513

Ablerstraße 16 Parterre ist ein Zimmer zu vermieten. 3544

Ablerstraße 25 ist eine heizbare Dachkammer auf 1. März zu verm. 3055

Adolphstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann
sogleich bezogen werden. 3500

Große Burgstraße 10 sind elegant möbl. Wohnungen zu verm. 2400

Dohheimerstraße 27a ist ein möblirtes Zimmer billig an einen Herrn
zu vermieten. 3496

Ellenbogengasse 10a ist ein kleines Zimmer mit Koft zu vermieten. 3551

Ellenbogengasse 12 1. St. h. ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 3423

Emserstraße 2 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3499

Emserstraße 10 ist der untere Stock sogleich zu vermieten. 3176

Emserstraße 24 ist eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör
auf 1. April zu vermieten. Näh. bei F. Räßberger, Webergasse 33. 898

Emserstraße 27 ist die Bel-Etage zu vermieten oder das ganze Haus zu
verkaufen. Näheres bei H. Koch, Emserstraße 27a oder bei

Fr. Baumann, Friedrichstraße 18. 559

Emserstraße 27a ist ein möblirtes freundliches Zimmer zu verm. 3438

Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 3402

Faulbrunnenstraße 10, eine Stiege hoch links, ist ein möblirtes Zimmer
zu vermieten. 2898

Feldstraße 9 ist vom 1. März oder 1. April ab ein unmöblirtes Zimmer an
eine einzelne Person zu verm. Näh. Feldstraße 7 eine Stiege hoch. 3376

Frankfurterstraße 12a ist die Parterre-Wohnung, 6 Piecen mit Küche,
Keller zc., möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 373

Friedrichstraße 4 ist auf gleich ein hübsch möblirtes Zimmer mit Schlaf-
cabinet billig zu vermieten. 2913

Friedrichstraße 5 ist eine schön möblirte Wohnung mit Küche sofort zu
vermieten. 3525

Häfnergasse 7 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern mit Alkoven nebst
Küche, auf 1. April zu vermieten. 3505

Helenenstraße 23 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 505

Herrnmühlgasse 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im
2. Stock. 3328

Hochstätte 4 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 3531

Richthofgasse 6 ist ein geräumiger Laden mit Keller, in welchem ein leb-
haftes Specereigeschäft betrieben wird, auf 1. April zu vermieten. 618

Kirchgasse 5 ist der zweite Stock bis 1. April zu vermieten. Näheres bei
Karl Barth, Langgasse 5. 3530

Kirchgasse 10, 2 Stiegen hoch, sind 3 schöne, ineinandergehende, unmöblirte
Zimmer, mit oder ohne Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2805

Kirchgasse 11 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3436

Langgasse 8d ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven (Frontspize) sofort zu
vermieten. 174

Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 3461

Langgasse 39 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3275

Mainzerstraße 14

ist die Bel-Etage bis 1. April möblirt zu vermieten. 2415

Marktstraße 11 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne
Kost auf's Jahr zu vermieten. 3314

Marktstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit allem
Zubehör zu vermieten. 1050

Morigstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3283

Mühlgasse 4, 3 Treppen hoch, ist eine große Stube ohne Möbel zu ver-
mieten; auch sind daselbst 3 Kellerabtheilungen abzugeben. 3342

Mühlgasse 9 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3487

Nerostraße 27 ist eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 1641

Nicolastraße 7 ist eine kl. Wohnung an eine stille Familie zu verm. 2719

Rheinstraße 12 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3491

Zu vermieten Rheinstraße 13

auf den 10. März eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern und auf den
1. oder 6. April die Bel-Etage von 8 bis 9 Zimmern nebst Zubehör, alles
vollständig gut möblirt. 3540

Rheinstraße 28, 3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 629

Römerberg 33 im 4. Stock ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten. 3515

Saalgasse 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3068

Schwalbacherstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. 3029

Das Haus Sonnenbergerstraße 11

ist ganz oder getheilt zum 1. April möblirt zu vermieten. Einzusehen von
3—4 Uhr. 2165

Steingasse 29 ist ein großes Logis zu vermieten. 2381

Webergasse 6 ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 768

Wellritzstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 2169

Wellritzstraße 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3480

Wellritzstraße 5 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 3510

Wellritzstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 850

In meinem neuerbauten Hause in der Emserstraße 23 ist der erste und zweite
Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf
1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen Emserstraße 29 (Nietherberg).
J. Seß. 164

Ein Zimmer nebst Cabinet, mit oder ohne Küche, ist an eine einzelne, ruhige
Person zu vermieten. Näheres Expedition. 2227

2—3 möblirte Zimmer sind in der besten Curanlage billig abzugeben. Näh.
in der Expedition d. Bl. 2339

Auf Anfang März sind 2 auch 3 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 2874

- Ein geräumiger Laden mit Comptoir, sowie ein dazu gehöriges Logis sind zusammen oder auch getrennt auf den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 1856
- Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf Ostern zu vermieten, mit oder ohne Kost. Näheres Expedition. 3121
- Eine möblirte Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Keller, ist vom 15. März bis October oder auf's Jahr zu vermieten. Näheres Expedition. 2131

Zwei oder drei elegant möblirte Zimmer

- mit Pianoforte sind bis 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 3033
- Zwei möblirte Zimmer (Parterre) sowie ein möblirtes Stiebelzimmer sind zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3365
- Elegant möblirte Wohnungen an der Sonnenbergerstraße und Wilhelmstraße sind zu vermieten durch die Agentur von F. Baumann. 559
- In der Nähe der Trinkhalle sind vom 15. April an 3 bis 4 schön möblirte Zimmer (Parterre), auf Verlangen mit Küche und Speisekammer, zu vermieten, können auch getheilt abgegeben werden. Näheres in d. Exp. 3542
- Ein anständiges Mädchen kann ein Stübchen mit oder ohne Bett erhalten. Näheres in der Expedition. 3448

Ein Laden

- nebst Comptoir ist zu vermieten bei C. Sengel, Michelsberg 8. 3552
- Laden mit Comptoir** (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten Neugasse 17. 784
- Ein geräumiger Laden, in bester Geschäftslage, mit oder ohne Wohnung, ist vom 1. October d. J. an zu vermieten. Näheres Expedition. 2736
- Ein unmöblirtes Zimmer nebst Cabinet, in Mitte der Stadt gelegen, wird zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen Kirchgasse 20, Ecke der Hochstraße. 3502
- Ein reinlicher Arbeiter sucht eine Schlafstelle. Näheres Expedition. 3546
- Kerofstraße 27 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 3441
- Ablerstraße 14 im Hinterhaus kann ein reinlicher Arbeiter Logis erh. 3460
- Junge Leute, die in Frankfurt in die Handelsschule oder in irgend eine Lehre eingehen wollen, können unter billigen Bedingungen bei einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Expedition. 3514

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es Gott gefallen, unseren unvergeßlichen lieben Gatten, Vater &c.,

Nachgermeister Jacob Schnaas,

am 24. d. M. Nachmittags 12 Uhr nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag Morgen um 10 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet. 3534

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.